

Lektion 77 - Lehre und Bündnisse 64:1-17

Von euch wird verlangt, dass ihr vergebt



 *Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du ein Lied anhörst und ein Gebet sprichst.  Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.*

Während einer Reise von Missouri nach Ohio kam es zwischen Joseph Smith und seinen Begleitern zu Streitigkeiten und schlechten Gefühlen untereinander. In Lehre und Bündnisse 64 wies Jesus Christus sie an, einander zu vergeben. Diese Lektion kann dir helfen, dem Beispiel Jesu Christi zu folgen und vermehrt bereit zu sein, anderen zu vergeben.



Schriftstudium

Schau dir das folgende Video von Bischof Keith B. McMullin, dem damaligen Zweiten Ratgeber in der Präsidierenden Bischofschaft, an. Er erzählt davon, was Corrie ten Boom erlebt hat und wie wir die Liebe Gottes verspüren können, wenn wir vergeben. Oder lies die Aussage aus der Ansprache „Unser Weg der Pflicht“.

Denke über die folgenden Fragen nach:

- Meinst du, du bist jemand, der bereit ist, anderen zu vergeben? Warum oder warum nicht?
- Was meinst du, warum der Vater im Himmel und Jesus Christus möchten, dass wir anderen vergeben?

- Wem solltest du vergeben?

Schau dir den Rest des Videos an, um zu sehen, wie Corrie ten Boom reagiert hat. Oder lies die Aussage aus der Ansprache „Unser Weg der Pflicht“.

Im August 1831, nachdem sie Zion in Missouri geweiht hatten, kehrten Joseph Smith, Oliver Cowdery, Isaac Morley, Ezra Booth und andere nach Ohio zurück. Extreme Hitze, gefährliche Reisebedingungen und Meinungsverschiedenheiten mit den führenden Brüdern führten zu Kritik und Streit innerhalb der Gruppe. Nachdem sie nach Hause gekommen waren, herrschten immer noch Spannungen zwischen ihnen (siehe Heilige: Die Geschichte der Kirche Jesu Christi in den Letzten Tagen, Band 1, Das Banner der Wahrheit, 1815–1846, Seite 152f., 156f.). Infolgedessen gab der Herr die Offenbarung, die heute als Lehre und Bündnisse 64 bekannt ist.

 Lies Lehre und Bündnisse 64:1-7. Markiere, wie Jesus Christus denen begegnet ist, die gesündigt haben.

 Beantworte die folgenden Fragen in deinem Studientagebuch:

- Welche Eigenschaften Jesu Christi entdeckst du in diesen Versen?
- Für welche dieser Eigenschaften bist du besonders dankbar? Warum?

 Lehre und Bündnisse 64:9-11 ist eine Schriftstelle zum Beherrschen der Lehre. Markiere diese Schriftstelle so, dass du sie leicht wiederfindest. Lerne die Schriftstellenangabe und die Schlüsselaussage auswendig: „Von euch wird verlangt, dass ihr allen Menschen vergebt.“ Verwende die Übungen zum Auswendiglernen in der App Beherrschen der Lehre, um diese und andere Schriftstellen zum Beherrschen der Lehre auswendig zu lernen.

Bearbeite mindestens eine der folgenden Aufgaben.

Von uns wird verlangt, dass wir vergeben

 Lies Lehre und Bündnisse 64:9-11. Markiere, wie Jesus Christus uns auffordert, vergebungsbereiter zu sein.

Denke über die folgenden Fragen nach:

- Warum verlangt Jesus Christus von uns, dass wir allen vergeben? Christus hat gesagt, dass

wir die größere Sünde begehen, wenn wir anderen nicht vergeben (siehe [Vers 9](#)).

- Warum hält es uns davon ab, wie er zu werden, wenn wir anderen nicht vergeben?

Schau dir das folgende Video von Elder Gerrit W. Gong vom Kollegium der Zwölf Apostel an, in dem er darüber spricht, wie Jesus Christus uns helfen kann, anderen zu vergeben. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Glücklich und für immer“](#).

 Stell dir vor, du bist beauftragt worden, in deiner Sonntagsschulklasse über Vergebung zu sprechen. Dir wird das Thema gegeben: „Wie kann ich zu Christus kommen, wenn ich anderen vergebe?“ Beantworte diese Frage in deinem Studientagebuch. Befasse dich mit Begebenheiten vom Erretter oder anderen, die jemandem vergeben haben. Verweise in deiner Antwort auf einen der folgenden Berichte:

- [Lukas 7:36-50](#)
- [Lukas 23:33,34](#)

Lernen, anderen zu vergeben

Lies [Lehre und Bündnisse 64:9-11](#) und achte auf die Aufforderung Jesu, seinem Beispiel nachzufolgen.

Denke über die folgenden Fragen nach:

- Was kann es bewirken, wenn wir im Herzen sagen „lass Gott richten zwischen mir und dir“? ([Vers 11](#).)
- Welche christlichen Eigenschaften kannst du entwickeln, wenn du anderen vergibst?

Schau dir das folgende Video von Präsident Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel an, in dem er darüber spricht, wie Jesus Christus uns helfen kann, anderen zu vergeben. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Der Dienst der Versöhnung“](#).

 Du wurdest beauftragt, in der Abendmahlsversammlung eine Ansprache über Vergebung zu halten. Dir wird das Thema gegeben: „Wie kann mir das Beispiel Jesu Christi helfen, anderen zu vergeben?“ Beantworte diese Frage in deinem Studientagebuch. Erzähle, wie du gesegnet worden bist, als du dem Beispiel Christi gefolgt bist und anderen vergeben hast. Verweise auf eine der folgenden Schriftstellen:

- [Micha 7:18-20](#)
- [Lehre und Bündnisse 64:1-11](#)



Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

[Lehre und Bündnisse 64:9-11](#). Wie kann ich dadurch, dass ich anderen vergebe, mehr wie Jesus Christus werden?



Präsident Russell M. Nelson hat gesagt: Es kann schmerzhaft und schwierig sein, von einem Zorn abzulassen, den man für nur zu berechtigt hält. Es kann unmöglich erscheinen, denen zu

vergeben, deren zerstörerische Handlungen Unschuldigen Schaden zufügen. Und doch ermahnt uns der Erretter, „allen Menschen [zu vergeben]“ [[Lehre und Bündnisse 64:10](#); siehe auch [Vers 9](#)].

Wir folgen dem Fürsten des Friedens. Wir brauchen jetzt mehr denn je den Frieden, den nur er bringen kann. Wie können wir erwarten, dass in der Welt Frieden herrscht, wenn wir selbst nicht nach persönlichem Frieden und Harmonie streben? Brüder und Schwestern, ich weiß, es ist gar nicht so einfach. Aber die Nachfolger Jesu Christi sollten der ganzen Welt ein Beispiel geben. Ich bitte Sie, nichts unversucht zu lassen, um Ihre eigenen Konflikte zu beenden, die derzeit in Ihrem Herzen und Ihrem Leben wüten. (Russell M. Nelson, „[Geistige Schwungkraft](#)“, Liahona, Mai 2022, Seite 97)

[Lehre und Bündnisse 64:9](#). Wie kann mir der Erretter dabei helfen, leichter zu verzeihen?

Elder Gerrit W. Gong vom Kollegium der Zwölf Apostel hat gesagt:



Wir sind weniger allein, wenn wir erkennen, dass wir nicht allein sind. Unser Erretter versteht uns immer. Mit seiner Hilfe können wir unseren Stolz, unsere Verletzungen und unsere Sünden Gott überlassen. Wie auch immer wir uns zu Beginn fühlen mögen, wir erfahren

Heilung, wenn wir darauf vertrauen, dass der Erretter unsere Beziehungen heilt.

Der Herr, der alles sieht und vollkommen versteht, vergibt, wem er vergeben will, aber von uns (die wir unvollkommen sind) wird verlangt, dass wir allen vergeben. Wenn wir zum Erretter kommen, konzentrieren wir uns weniger auf uns selbst. Wir verurteilen weniger und vergeben mehr. Das Vertrauen auf seine Verdienste, Barmherzigkeit und Gnade [siehe [2 Nephi 2:8](#)] kann uns von Streit, Wut, Misshandlung, Vernachlässigung, Ungerechtigkeit sowie den körperlichen und seelischen Herausforderungen befreien, die mit einem physischen Körper in dieser irdischen Welt manchmal einhergehen. „Glücklich und für immer“ bedeutet nicht, dass jede Beziehung glücklich sein und für immer andauern wird. Aber wenn der Satan tausend Jahre im Millennium gebunden sein wird, gibt uns das möglicherweise die nötige Zeit und überraschende Chancen, liebevoll und verständnisvoll zu sein und Probleme zu lösen, während wir uns auf die Ewigkeit vorbereiten. (Gerrit W. Gong, „[Glücklich und für immer](#)“, Liahona, November 2022, Seite 85)

Lehre und Bündnisse 64:9. Welche Segnungen bringt es mit sich, wenn man jemandem vergibt?

Elder Kevin R. Duncan von den Siebzigern hat gesagt:



Glücklicherweise hat Gott in seiner Liebe und Barmherzigkeit seinen Kindern einen Weg bereitet, wie sie die zeitweise turbulenten Erfahrungen des Lebens bewältigen können. Er hat

einen Ausweg für alle geschaffen, die den Übeltaten anderer zum Opfer fallen. Er hat uns verkündet, dass wir vergeben können! Wir mögen zwar einmal zum Opfer werden, doch brauchen wir es nicht noch ein zweites Mal werden, indem wir Hass, Bitterkeit, Schmerz, Groll oder gar Rachegefühle wie eine Last mit uns herumtragen. Wir können vergeben und dadurch frei sein! (Kevin R. Duncan, „[Das heilende Salböl der Vergebung](#)“, Liahona, Mai 2016, Seite 33)

Lehre und Bündnisse 64:10. Wem sollte ich vergeben?

Elder Dieter F. Uchtdorf vom Kollegium der Zwölf Apostel hat gesagt:



Der Heiland hat sich zu diesem Thema so klar geäußert, dass nur wenig Spielraum für eigene Auslegung bleibt. Er hat gesagt: „Ich, der Herr, vergebe, wem ich vergeben will, aber von euch wird verlangt, dass ihr allen Menschen vergebt.“ [Lehre und Bündnisse 64:10.]

Ich möchte hier gern eine Fußnote hinzufügen: Wenn der Herr verlangt, dass wir allen Menschen vergeben, gehören auch wir selbst dazu. Manchmal ist es am allerschwersten, sich selbst zu vergeben, und manchmal ist der, der uns aus dem Spiegel anschaut, derjenige, der unserer Vergebung am meisten bedarf. (Dieter F. Uchtdorf, „[Die Barmherzigen finden Erbarmen](#)“, Liahona, Mai 2012, Seite 75)



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schicke mir oder teile mir beispielsweise mit:

- Die Lektion, die du aufgeschrieben hast, und zwar als Antwort auf die Frage: Wenn ich anderen vergebe, muss ich dann zulassen, dass sie mir wieder wehtun?
- Die Ansprache, die du aufgeschrieben hast, und zwar als Antwort auf die Frage: Wie kann der Erretter mir helfen, anderen zu vergeben?
- Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat; wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann
- Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein

Entscheide dich für eine Art der Einreichung und wähle Aufgabe einreichen aus.